



Musicalproduktionen in der Schule

Die Produktion eines Musicals kann die ganze Schule beeinflussen, sie schafft Identität und bindet Schüler, Lehrer, unterschiedliche Fächer, ja auch Eltern und die soziale Umwelt der Schule mit ein. Der Prozess der Arbeit am Musical bietet unzählige Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten für alle Beteiligten. In der Veranstaltung werden diese Erfahrungen mit verschiedenen

Darstellern des Musicals „Joseph“ erörtert. Die Möglichkeiten schulischen Lernens am Musiktheater sollen vorgestellt und mit dem Publikum diskutiert werden.

Beginn: 22:00 Uhr, Musiksaal

Musik produzieren für jedermann – eine Illusion?

Das Tonstudio im Laptop ist dank immer leistungsfähigerer Computergenerationen zu einer für jedermann erschwinglichen Realität geworden. Doch genügt die Existenz entsprechender Technologien zur erfolgreichen und zielgerichteten Produktion von Musik? Heute besteht mehr denn je die Gefahr, dass die nahezu unbegrenzten Möglichkeiten im Angesicht mangelnder Kompetenz im alltäglichen Umgang damit die erforderliche Kreativität zu erschlagen drohen ...



Vortrag von Toni Hinterholzinger: 23:00 Uhr, Musiksaal



Universitätsbibliothek, Erziehungswissenschaftliche Zweigbibliothek

Ene mene Tintenfass, geh' in die Schule und lerne was...

Ausstellung kostbarer Schulbücher aus vier Jahrhunderten. Raritäten aus der historischen Johannes-Guthmann-Schulbuchsammlung der Erziehungswissenschaftlichen Zweigbibliothek

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend

Pädagogik I

Warum investieren reiche Mütter mehr in ihre Söhne?

Aus der Theorie des „Genegoismus“ ist bekannt, dass Tiereltern sich nicht um alle Jungen in gleichem Maße kümmern. Ist dies auch bei Eltern der Fall? Und hat ein solches Verhalten Auswirkungen auf Bildungskarrieren?

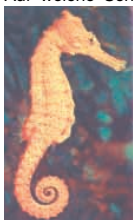
In diesem Workshop wird anhand internationaler Daten der Frage nachgegangen, ob und inwiefern sich unterschiedliches Engagement von Eltern biologisch begründen lässt und welche Konsequenzen sich daraus für schulische Erziehung ergeben. (Prof. Dr. Annette Scheunpflug)

Beginn: 20:15 und 22:15 Uhr, Dauer: 45 Minuten, Raum 1.010

Sind konfessionelle Privatschulen besser als staatliche Schulen?

Auf welche Schule soll mein Kind gehen? Das ist eine Frage, die viele Eltern umtreibt. In diesem Workshop wird über Ergebnisse einer Vergleichsstudie von Schulen unterschiedlicher Träger (Staat und Kirchen) berichtet. (Prof. Dr. Annette Scheunpflug)

Beginn: 21:15 und 23:15 Uhr, Dauer: 45 Minuten, Raum 1.010



Erziehung fiel nicht vom Himmel!

Sie hat eine lange Naturgeschichte: Brutvorsorge, Aufzucht, Unterweisung. In Wort und Film wird dies anschaulich dargestellt. Vor diesem Hintergrund wird das Besondere an der Kindheit und Jugend der Menschen deutlich. (Prof. Dr. Uwe Krebs)

Beginn: 18:30 und 19:30 Uhr, Raum 1.010

Sportgebäude, Turnhalle

Sportwissenschaft und Sport

Fußballaerobic für alle

Quasi als „Vorbereitung“ auf die bevorstehende Fußball-WM 2006 in Deutschland lädt Sie das Institut für Sportwissenschaft und Sport sehr herzlich zum Fußballaerobic ein. Fußballaerobic ist eine absolut neue Sportart, die das Spiel mit dem Ball mit

